

So glaube ich doch, daß auch ein Mann, dem sein Beruf es nicht erlaubt, sich mit dieser mühsamen Beschäftigung abzugeben, wenn er manichfache Bruchstücke über die neuern Erziehungsanstalten und Methoden sammelt, und dabey die Absicht, „vor die Zukunft geschäftige, „gemeinnützige, sittlich gute Mitglieder „der Gesellschaft, und herzliche Vereh- „rer der Gottheit zu bilden,“ als den Hauptzweck der Erziehung betrachtet, und dabey auf die besondern Verderbnisse und Vorzüge unsers Zeitalters Rücksicht nimmt, nicht nur vor sich selbst geläuterte Begriffe bekommen, sondern auch, wenn er auf irgend eine Erziehungsanstalt einigen Einfluß hat, wahren Nutzen stiften kann.

Alles Neue, bloß weil es neu ist, annehmen oder verwerfen, setzt Vorurtheil, oder Eigensinn, oder Mangel an eigener Ueberlegung voraus. Welches aber nun gerade das Neue sey, das man ohne Einschränkung annehmen oder nur modificiren, und welches das Alte sey, das man gänzlich beybehalten oder nur verbessern müsse? auf welche Gattungen der Erziehung

hung